

Praxisphase

1. Erstellen Sie ein OER- Arbeitsblatt mit Text, Bild und entsprechenden Angaben zu einem bestimmten Unterrichtsthema.

Die TN sollten sich mit Tutorly auseinandersetzen um erste Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung zu sammeln. In der Gruppe wurde zunächst inhaltlich ein Thema für das Arbeitsblatt ausgewählt. Konkret ging es um "Schnee & Eis". Hierzu wurden Fragen und Arbeitsaufträge formuliert, die dann mit Hilfe von Tutorly zu einem stimmigen Arbeitsblatt zusammen gefügt wurden. Probleme die bei der Erstellung auftraten waren:

- Account erstellen
- Aufbau des Baukastensystems verstehen und anwenden (nahm relativ viel Zeit in Anspruch)
- Sinnhaftigkeit von Tutorly
- praktischer Nutzen um OER's zu erstellen vs. routinierte Arbeitsweise in Word
- Gratis vs. Abo -> voller Funktionsumfang nur in der Bezahlvariante verfügbar

2. Überlegen Sie sich gemeinsam für jedes Gruppenmitglied ein konkretes Szenario, bei dem OER im Berufsfeld eingesetzt wird.

Erstellung von Bastelmaterialien für den Kindergarten und Vorschulbereich. Probleme die dabei auftraten waren:

- Google Suche (unter Verwendung der CC-Lizenzen) erbrachte nicht das gewünschte Ergebnis.
- einschlägige Seiten die Materialien anbieten, kennzeichnen ihre Materialien nicht mit CC-Lizenzen. Der User ist dazu gezwungen die Nutzungsbedingungen zu lesen und bei Unklarheiten den Anbieter zu kontaktieren

3. Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile verschiedener OER-Datenbanken zu Fotos, Musik, Videos usw. nach Kriterien wie Übersichtlichkeit, Qualitätsanspruch, Auswahl, Nutzerfreundlichkeit etc.

Name	Art	Bemerkung	Bewertung
wikibooks	Texte, Bücher, Fachliteratur		0
4teachers	alles für Lehrer		+
edutags		Registrierung erforderlich, viele Suchfilter	-
Gutenberg	Artikel		0
vimeo	Videos	alle Lizenzen erklärt und danach aufgegliedert	+
europiana	Texte/ Bilder	viele Suchfilter, wenig Inhalte	
flickr	Bilder	unübersichtlicher Aufbau und Suche	0
unsplash	Bilder	übersichtliche Suchkriterien	+
pixabay	Bilder	freier Zugang, 1,3 Mio. Bilder mit vorwiegend CC-0- Lizenz	+
wikimedia	Bilder	überwiegend englischsprachig, wenig Inhalt	- -

4. Entwickeln Sie eine tool chain (= eine Reihenfolge verschiedener eingesetzter Programme, die zu einem Endprodukt führen) für einen selbst entwickelten Film/Podcast/Fotostory/...

Bei der Konzipierung einer tool chain ist folgendes Vorgehen der Schritte 1-5 empfehlenswert:

1. konkrete Zielsetzung

- Was soll am Ende als Endergebnis vorhanden sein?
- Welche Schritte gehören dazu?
- Welche Programmarten werden dazu benötigt?

2. sinnvolles Suchen

- prägnante Kriterien für Programme googlen
- seriöse Seiten und Programme erkunden
- Programmangebot auf Tauglichkeit hin aussortieren

3. Programme durchdringen

- Einleitung lesen
- evtl. Tutorial ansehen

4. Programme verwenden

- einfach nach "try and error" ausprobieren!
- Erarbeitetes abspeichern

5. Zusammenführung der Teilaspekte zu einem Endprodukt

- geeignete Plattform aussuchen
- Lizenzierung festlegen
- freie Veröffentlichung

Als Anwendungsbeispiel diene die Erstellung eines tutorials zur erweiterten Google-Suche. Dazu sollte das Aufrufen von Google, das Aufzeigen der Einstellungen und eine mündliche Erklärung aufgenommen werden. Deswegen wurde nach verschiedenen Programmen gesucht; eines, das den Bildschirm mitfilmt und ein weiteres zum Schneiden des aufgenommenen Materials (Schritt 1). Zunächst nach Begriffen wie "screenshot filmen Programm" zu googlen, war hilfreich. Auf Seiten wie chip.de und dem App Store konnten Infos über etliche Programme eingesehen werden. Dabei ist zu beachten, welche Programme mit welchem Betriebssystem kompatibel sind, ob sie etwas kosten, sie im Idealfall open source sind und wie benutzerfreundlich es ist (Schritt 2). Letztendlich wurde der auf Apple- Produkten vorinstallierte Quick Time Player zum filmen und iMovie zum Schneiden verwendet. Beim Quick Time Player kann bei der Bedienung der ganze Bildschirm oder nur ein Teil aufgezeichnet werden, mit oder ohne Ton und durch eine Stop-Taste beendet werden. Diese Hinweise werden beim Auswählen der Option aufgezeigt, ebenso bei iMovie. Auch hier ist die Bedienung nahezu selbsterklärend (Schritt 3). Das Filmen hat länger gedauert und nicht auch für das Tutorial irrelevantes aufgezeichnet, deswegen sollte es stark zusammengeschnitten werden (Schritt 4). Nach dem Schneiden sollte das fertige Video noch auf einer Website veröffentlicht werden (Schritt 5).

5. Diskutieren Sie die Einführung von offenen Verwaltungssystemen in Deutschland.

Möglichkeiten	Hindernisse
<ul style="list-style-type: none">- open data sorgt für mehr Transparenz und Kontrolle gegenüber staatlichem Agieren- durch Barrierefreiheit (=	<ul style="list-style-type: none">- Datenschutz ist wegen evtl. Sicherheitslücken nicht immer gewährleistet- technisch weniger affine

Gestaltung von Umwelt und digitalen Medien auch für physisch und psychisch Beeinträchtigte) kann Partizipation gesteigert werden - durch digitale Angebote kann die Effektivität bürokratischer Prozesse gesteigert werden	BürgerInnen könnten sich ausgeschlossen fühlen
---	--



Das Gesamtkonzept der 'open governance' wirft zunächst die Frage auf, wie in Zukunft generell mit digitaler Offenheit und Freiheit umgegangen werden soll. Auch wenn diese Form des Miteinanders viele Möglichkeiten, wie mehr Teilhabe, Transparenz und Stärkung der Gemeinschaft, offenbart, bestehen noch kaum realisierbare Lösungsansätze für ausreichende Sicherheit und wird noch deswegen skeptisch betrachtet. Die Förderung und Verwendung offener Werke, Programme und Daten kann ein erster Schritt sein, um langfristig eine offene und gleichberechtigte Gesellschaft und Regierung zu formen.